



Vögel macht seit 50 Jahren Druck

Wenn bayerische Realschüler ihr Rechnungswesen-Buch aus der Tasche kramen oder Architekten den Baurechts-Report durchblättern, haben sie etwas gemeinsam: Die Printprodukte, die sie in Händen halten, stammen samt und sonders aus Stamsried. Hergestellt werden sie bei Druck und Verlag Ernst Vögel – einem Familienunternehmen, das mittlerweile auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken kann und dessen Wurzeln eigentlich in Oberbayern liegen.

Als eine der ersten Druckereien Deutschlands fertigte man Selbstdurchschreibsätze.

■ Ernst Vögel, der Vater des jetzigen Inhabers, hatte in Planegg bei München die Firma aus der Taufe gehoben. Das war im April 1961. Zwei Jahre später zog man in die bayerische Landeshauptstadt um und mietete sich in der Nähe des Isartors ein. Aus gutem Grund: Der benachbarte Bayerische Landtag gehörte damals zu den wichtigsten Auftraggebern des jungen Betriebs. 1970 zählte das ehemalige Ein-Mann-Unternehmen bereits 15 Mitarbeiter. Als eine der ersten Druckereien Deutschlands fertigte man Selbstdurchschreibsätze für Kaminkehrer und Banken an. Doch während die Linotype-Maschinen auf Hochtouren liefen, musste der Familienrat einberufen werden, denn der Vermieter hatte eine neue Verwendung für die Immobilie. Nach spätestens einem Jahr mussten die Vögels raus. Und sie fanden im Bayerischen Wald, in Stamsried, ein passendes Hanggrundstück, um dort 1972 ein Verlags- und Druckereigebäude zu errichten. „Wir hatten damals in Falkenstein ein Ferienhaus und kannten also die Region“, erzählt der heutige Firmenchef, Ernst Vögel. 1978 musste am neuen Oberpfälzer Standort schon wie-

der erweitert werden. Eine neue Lagerhalle wurde gebaut, eine weitere kam im Jahr 1990 hinzu. Dazwischen wurde 1985 noch in eine eigene Buchbinderei investiert.

Neue Produktionstechnologien hielten Einzug

Aber nicht nur baulich veränderte das Unternehmen sein Gesicht. Neue Techniken hielten Einzug. Die alten Druckmaschinen wurden abgebaut und wanderten in den Keller. Dort stehen sie heute noch. Und wenn Ernst Vögel einen Blick auf die Geräte-Dinosaurier wirft, beschleicht ihn schon ein bisschen Wehmut. „Aber die neuen Technologien machen uns das Leben erheblich leichter und sind unbedingt notwendig, um den Anforderungen gerecht zu werden“, sagt der 63-Jährige. Gestaltet und designed wird heute am PC, große Farbplotter werden zur Endkontrolle eingesetzt, moderne Scanner haben die Reprokameras abgelöst und schnelle Digitaldrucker spucken in gleichbleibend hoher Qualität beliebig viele Dokumente aus. Bei

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Kalvarienbergstraße 22
93491 Stamsried

Telefon: +49 (0)9466 / 9400 0
Fax: +49 (0)9466 / 1276
Mail: voegel@voegel.com
Web: www.verlag-voegel.de



aller Moderne, an einer altüberlieferten Druckertradition hält man in Stamsried noch immer fest: Jeder Azubi muss sich nach seiner Gesellenausbildung „gautschen“ lassen. Mit diesem Ritual soll er von seinen Lehrzeit-Sünden „reingewaschen“ werden.

Druckerei bietet den Kunden Komplettservice an

Das Unternehmen ist heute breit aufgestellt. Die Druckerei bietet den Kunden einen Komplettservice an, der neben der Herstellung etwa von Plakaten, Faltblättern oder Broschüren auch das Lagern und Versenden der Printprodukte umfasst. Auf Wunsch übernehmen die Stamsrieder auch die Datenverarbeitung mit Adressverwaltung und Fakturierung. Seit Gründung der Firma wurde das Verlagsprogramm kontinuierlich ausgebaut. 1979 erschien im Rahmen der Augsburger Reihe das erste von bislang 75 Werken, die in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät der Universität der Fuggerstadt produziert werden.

Im VOB-Verlag Ernst Vögel OHG werden im Monatsturnus die Infoblätter Baurechts-Report, Vergaberechts-Report und Planerrechts-Report publiziert. 1992 wurde der Max Rein Verlag erworben, der Schulbücher für die Berufsschulen herstellt. Unter den verschiedensten Labels stellen die Stamsrieder Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Erzieher und Schulbücher für die bayerischen Realschüler her. Abgerundet wird das Verlags-Sortiment mit der „Allgemeinen Buchreihe“. Dort erscheinen Chroniken, aber auch Romane und Sachbücher. Und dank modernster Lasertechnik, die schon in dem Unternehmen Einzug gehalten hat, will man sich zukünftig im Werbemittelbereich stärker engagieren.

50 Mitarbeiter zählt heute das mittelständische Unternehmen. „Eigentlich sollten es ursprünglich nicht mehr als 15 werden“, erinnert sich Ernst Vögel. Zur Belegschaft gehören neben dem Firmenchef Ehefrau Hildegard und die drei erwach-

senen Kinder, die allesamt ihre Ausbildung mit Bravour bestanden haben. Tochter Barbara legte die beste Prüfung unter 600 Handwerksmeistern ab. Ihre Schwester Karin war beste Betriebswirtin des Handwerks und Bruder Ernst, der an der renommierten Münchner Designfakultät Akademie U5 studierte, erhielt sogar einen Staatsehrenpreis für ein Werbefilmprojekt.

Das Thema Ausbildung wird in Stamsried ganz groß geschrieben. Ein bis zwei Lehrlinge werden durchschnittlich jedes Jahr eingestellt, mehr als 90 waren es bislang insgesamt. Dass die Azubis bestens auf ihr Berufsleben vorbereitet werden, machen die Auszeichnungen deutlich: Die Stamsrieder stellten bereits zwei Bundes-, vier Landes- und sieben Kammerieger.

1979 erschien im Rahmen der Augsburger Reihe das erste von bislang 75 Werken.

Eckdaten

- » Gegründet: 1961
- » Mitarbeiter: 50
- » Branche: Druckindustrie
- » Geschäftsfelder: Herstellung von Druckerzeugnissen, Buchverlag



„Es freut uns, dass viele Mitarbeiter uns die Treue halten und ihre hervorragenden Fachkenntnisse und Leistungen zum Wohl der Firma einbringen. Jedes Jahr können wir Arbeitsjubilare für 10, 20, 25 oder 30 Jahre Betriebszugehörigkeit auszeichnen.“

Ernst Vögel
Geschäftsführer